

Sie sind

..... **Eltern**

..... Partner/in

..... Freund oder Freundin
eines psychisch kranken Menschen.

Sie fühlen sich

..... hilflos

..... unwissend

..... alleingelassen

..... überfordert

Sie brauchen

..... Information

Orientierung

..... Aussprache

..... Rat

..... Hilfe

Angehörigengruppe - was bringt das?

Warum ist es gut für Sie, wenn Sie sich einer Angehörigengruppe anschließen?
Weil Sie dort Leute treffen, denen es genauso geht wie Ihnen. Manche haben schon lange Erfahrung mit psychisch Kranken, für andere ist diese Situation noch neu. Sie lernen in der Gruppe, dass Sie nicht die Einzigen sind, die damit nicht ohne weiteres zurechtkommen.
Sie lernen, dass Sie nicht schuld sind an der Krankheit Ihres Angehörigen.

Sie lernen viel über

- psychische Krankheit und Gesundheit
- über Möglichkeiten und Grenzen von Diagnose und Therapie,
- über die Stärken und Schwächen von Ärzten und anderen Profis Kliniken und Einrichtungen.

Diese Informationen helfen Unsicherheit abzubauen, falsche Erwartungen zu korrigieren, Ihre Wünsche und Forderungen zu artikulieren und besser durchzusetzen.

In der Gruppe können Sie reden, aber auch zuhören und von den Erfahrungen anderer lernen.
Sie finden Antwort auf viele Fragen und Verständnis, wenn Sie sich schlecht fühlen.
Sie finden Orientierung, wenn Sie nicht wissen, ob Sie sich richtig verhalten.
Sie finden Unterstützung, wenn etwas nicht so läuft, wie Sie möchten.
Sie finden Leute, die Ihnen den Rücken stärken und Mut machen.

Familien-Selbsthilfe Psychiatrie - was ist das?

Psychische Krankheiten sind zwar ziemlich häufig. Es ist aber nicht einfach, Außenstehenden zu vermitteln, welche Probleme es dabei gibt.

Aus Rücksicht auf ihre Patienten und oft auch aus unbegründeten Schuldgefühlen heraus behandeln viele Angehörige die Krankheit als „Geheimsache“.

Das hat viele negative Folgen, auch über das persönliche Umfeld hinaus:

- In Öffentlichkeit und Politik besteht kein Problembewusstsein,
- bei der Verteilung von Mitteln werden

die Betroffenen übergangen,
- Entscheidungen werden ohne Mitwirkung oder gegen die Interessen von Patienten und Angehörigen gefällt.

Damit das nicht so bleibt, haben sich Angehörige in der ganzen Bundesrepublik zusammengeschlossen, um sich selbst und ihren erkrankten Familienmitgliedern zu helfen, denn nur gemeinsam kann man etwas erreichen.

Inzwischen gibt es 15 Landesverbände, die zusammen den Bundesverband der Angehörigen bilden.

Als "Familien-Selbsthilfe Psychiatrie" wirken diese Zusammenschlüsse für die Interessen der psychisch Kranken und ihrer Angehörigen.

**Helpen auch Sie mit,
dass dieser Einfluss gestärkt wird!**

Werden Sie Mitglied im Verein „Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.“ und im Landesverband Hessen der Angehörigen psychisch Kranker e.V. oder Fördermitglied im Bundesverband der Angehörigen.
Adressen und weitere Informationen finden Sie umseitig.

Gesprächsgruppen für Angehörige

Die Angehörigen-Gesprächsgruppe an der Psychiatrischen Klinik der Uni Gießen ist eine Gruppe, in der sich Angehörige und Freunde von psychisch Kranken austauschen und helfen. Bei den monatlichen Treffen stehen zeitweise auch Ärzte und Vertreter des Pflegedienstes und Sozialdienstes für Fragen zu Verfügung.

**Die Gruppe trifft sich an jedem
2. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr
im Dachgeschoss der Station 2
der Psychiatrischen Uni-Klinik,
Am Steg 22, 35385 Giessen**

Angehörigengruppen gibt es auch an der Vitos - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Licher Str. 106, 35394 Giessen); für die Allgemeinpsychiatrie jeden 3. Dienstag im Monat ab 16.30 Uhr in Haus 8; Info: 0641/403528. Über weitere Gruppen in der Region informieren Sie sich bitte in unserem Büro oder per E-mail.

Familien-Selbsthilfe Psychiatrie

Auch auf Landes- und Bundesebene haben sich betroffene Familien unter dem Motto "Familien-Selbsthilfe Psychiatrie" zusammengeschlossen.

Vertretung in Hessen:

**Landesverband Hessen der Angehörigen
psychisch Kranker e.V.**

c/o Edith Meyer, Am Grenzgraben 4,
63067 Offenbach

Infos und Kontakt im Internet:

www.angehoerige-hessen.de

Infos und Angebote des Bundesverbands der
Angehörigen (BApK):

www.psychiatrie.de/Familienselbsthilfe

Angehörigengruppe Mittelhessen e. V.

Der Verein „Angehörigengruppe Mittelhessen e. V.“ versteht sich als Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung der Angehörigen psychisch Kranker im mittelhessischen Raum.

Der Verein begleitet die monatliche Gesprächsgruppe an der Psychiatrischen Klinik der Universität Giessen und unterhält ein Angehörigenbüro mit kleiner Ausleihbibliothek, vertritt die Familien mit psychisch Kranken in der Öffentlichkeit und in Gremien, trägt zur Aufklärung über psychische Krankheiten bei und organisiert Vorträge und Veranstaltungen.

Der Verein ist gemeinnützig. Jahresmindestbeitrag 12 €. Spenden willkommen *.

Büro und Postadresse:

Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.
Am Steg 22
35385 Giessen

Bürozeiten Telefonnummern

Das Büro ist an jedem **zweiten Dienstag** im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet (Tel. in dieser Zeit 0641/98545712).

Außerhalb der Bürozeit

erreichen Sie uns unter der Nummer **0151 20 7777 30 (Anrufbeantworter)** Auf Wunsch rufen wir zurück und vereinbaren auch gern einen Termin für ein Gespräch.

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
angehoerige-mittelhessen@t-online.de

Mehr Infos auf unserer Homepage:
www.angehoerige-mittelhessen.de

Für Angehörige von psychisch Kranken

**Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.
Familien-Selbsthilfe Psychiatrie**

Gegründet im Jahr 2000



28. Oktober 2011, 16.00 bis 18.30 Uhr
Kreishaus Friedberg:

**"Die Rechte von Angehörigen
psychisch Kranker"** Rechtsanwalt
M. Goetz, Stadtallendorf

Infos www.angehoerige-mittelhessen.de
Tel. 0151 20 7777 30 (AB)